

String-Design

Autor(en): **Zietzschmann, Ernst**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **10 (1956)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-329350>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

String-Design

Architekten: Karin und Nils Strinning,
Stockholm

Seit bald zehn Jahren beschäftigt sich das Stockholmer Architektenpaar Karin und Nils Strinning mit dem Entwurf von Gestellen aller Art. Ausgangspunkt ihrer Tätigkeit waren die heute über die ganze Welt verbreiteten Abtropfkörbe für Küchen, in welche die Hausfrau nach dem Abwaschen das Geschirr hineinstellt, Teller hinter Teller, Tasse auf Tasse. Ursprünglich waren diese Gestelle aus Aluminiumdraht, später ließen die Erfinder die Drähte mit einem weißen Plastiküberzug versehen, was die Körbe geschmeidiger machte, so daß weniger Geschirr zerbricht.

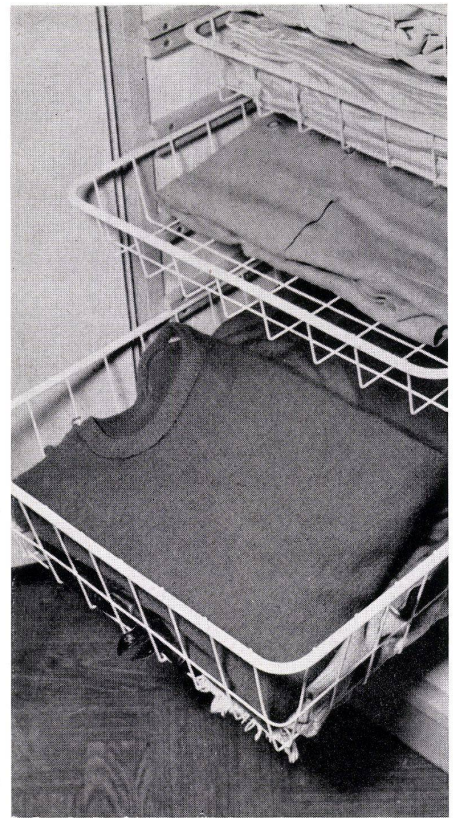
Die zweite Gruppe heute auch weitverbreiteter Einrichtungsgegenstände sind die Bücher- und Wandgestelle, bestehend aus gitterförmigen Wandträgern, in welche Holztablare, Schubladengruppen oder ganze Schreibtischkorpusse eingehängt werden können.

Heute zeigen wir drei neue Produkte aus der Werkstatt des Architektenpaares. Es handelt sich um Garderobengestelle und um Wäscheschrankeinrichtungen, die sinnreich entworfen und konstruiert sind. Dadurch wird es möglich, Ordnung in unsere Wäscheschränke zu bringen, indem alle dort verwahrten Gegenstände wie Hemden, Pullover, Taschentücher und vieles andere mehr, in herausziehbaren Drahtkörben versorgt werden können. Seit einiger Zeit entwerfen und fabrizieren die beiden Architekten auch Kleinmöbel, von denen wir hier zusammenstellbare Ablegetische zeigen.

Zie.



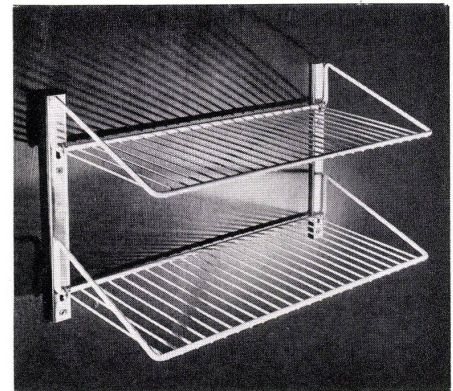
1



2



3



4

1
String-Wäscheschrankeinrichtung mit herausziehbaren Körben und Tablaren, sowie Kravattenhalter aus Plastiküberzogenem Draht.

Intérieur String d'armoire à linge avec corbeilles amovibles, rayons et porte-cravattes en fil de fer recouvert de plastique.

String linen wardrobe with removable baskets and shelves as well as tie rack of plastic-covered wire.

2
Detail der herausziehbaren Wäschekörbe.
Détail des corbeilles amovibles à linge.

Detail of removable linen baskets.

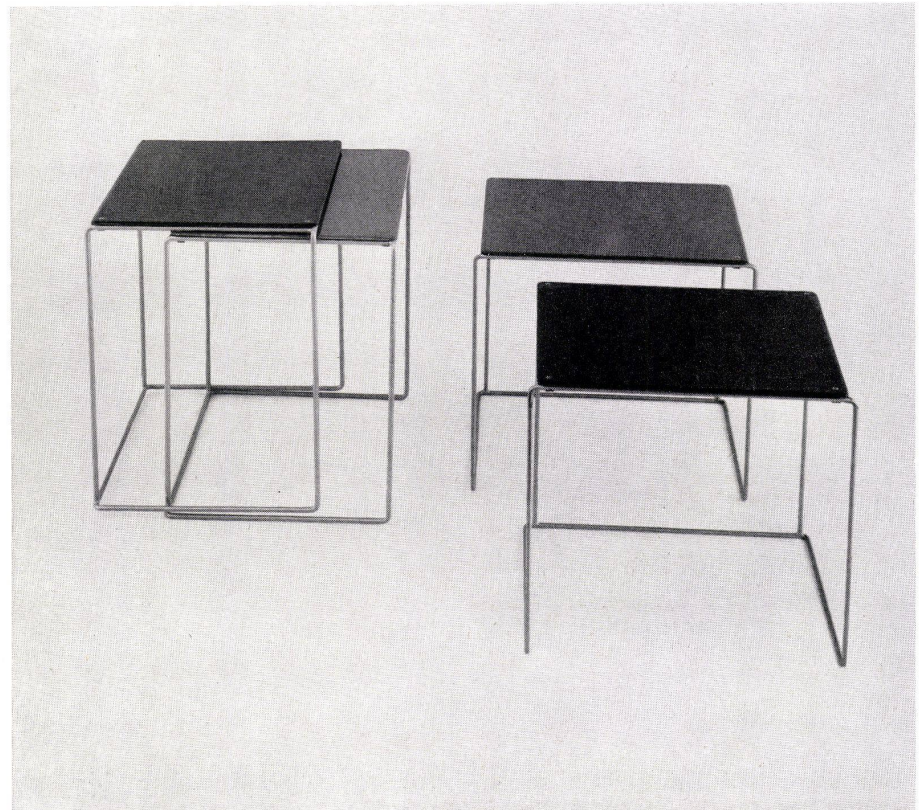
3
Korb für 2 Herrenhemden.
Corbeille pour 2 chemises d'hommes.
Basket for 2 men's shirts.

4
String-Garderoben Gestell in Plastik-überzogenem Draht.
Vestiaire String; construction en fil de fer recouvert de plastique.

String wardrobe; wire covered with plastic.

5
String-Abstelltisch aus gebogenen Rohren mit Plastikblatt.
Table String en tubes coulés avec tablette en plastique.

String table of bent tubes with plastic tray.



5